In einem Interview mit der Fuldaer Zeitung am 22.12.2020 teilte Olfert Landt, der Hersteller des sogenannten Drosten-Tests mit, dass schätzungsweise die Hälfte aller positiv getesteten Personen nicht infektiös seien. “Wir wissen, dass Leute mit einer geringen Viruslast nicht infektiös sind”, so Landt, Alleingesellschafter und Geschäftsführer der Firma TIB Molbiol. Um eine Gefahr für Dritte darzustellen, müsse ein Positiv-Getesteter “100-mal mehr Viruslast in sich tragen als die Nachweisgrenze der Tests”. Landt fordert vom RKI den “Mut”, lediglich bei hoher Ansteckungsgefahr Quarantäne zu empfehlen, ansonsten wären, so Landt, Kontaktvermeidungen ausreichend.

Weitere Äußerungen von Landt gegenüber der Zeitung lassen vermuten, dass die Anzahl der Nicht-Infektiösen sogar noch größer sein dürfte, wenn man die aufgrund von unsachgemässer Anwendung und Kreuzreaktivität falsch positiv-getesteten Personen herausrechnet.



Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer